

21. Sept. 1946

Blatt 243

V o l k s b i l d u n g
=====

Urania, I., Uraniastrasse 1. (Mo, Di, Do, Fr. 14.30 und 17 Uhr, Mi. Sa. So. 17 und 19.30 Uhr) Film: "Heimat und Dschungel". (Mi. Sa. So. 14.30 Uhr) Märchenfilm: "Die schöne Wassilissa". (Mo, Di, Do, Fr. 19.30 Uhr) "Heitere Stummfilme" (mit Klavierbegleitung), Gemeinschaftsveranstaltung mit der Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs. So. 29. "Tag der Volksbildung". Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Susanne Polsterer: Eine Märchenvorlesung für die Kleinen (mit Lichtbildern) 9 Uhr. Dr. Michael Schwarz: Verletzungen bei der Sportausübung (mit Lichtbildern) 10 Uhr. Prof. Dr. Karl Lugmayer: Über das Wesen der Volksbildung (10.30 Uhr). Lina Jungwirth-Zehden: Soziale Dichtung in Österreich (mit Lichtbildern) 10.30 Uhr. Prof. Dr. Adolf Hübl: Buntes Allerlei aus dem Reiche der Filmtechnik (mit Lichtbildern) 14 Uhr. Prof. Dr. Paul J. Frankl: Österreichische Kammermusik. Ausführende: Das Frix-Quartett (16 Uhr). Hermann Bieber: Das Filmarchiv im Dienste der Volksbildung (mit Stummfilmvorführung) 18 Uhr.

Volksheim Ottakring, XVI., Ludo Hartmannplatz 7. Mo. 23. Hans Raab: Filzauskunftstelle (18.30 Uhr). So. 29. "Tag der Volksbildung". Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Führungen durch das Haus mit abschliessenden Kurzvorträgen (15 und 16 Uhr). Gastspiel des Marionettentheaters Fritz Seif: Kasperl reist auf den Mond (15.30 Uhr). Feierliche Eröffnung des Arbeitsjahres durch den Vizebürgermeister Paul Speisar. Prof. Dr. Josef Dichler spielt Brahms (17 Uhr). Lichtb. Vortrag Dir. Karl Grail: Südtirol und die Ampezzaner Dolomiten (18 Uhr). Tanzabend Hanna Berger. Am Flügel Ludwig Hoffmann (19.30 Uhr). In der Woche ab 23. beginnen sämtliche Sprachkurse. Näheres im Sekretariat.

Volksbildungshaus Margareten, V., Stöbergasse 13. Mo. 23. Film: "Ein Kindertraum" (14.45 Uhr). "Amazone" (19.15 Uhr). Di. 24. Film: "Ein Kindertraum" (14.45 Uhr). "Premiere der Butterfly" (17 und 19.15 Uhr). Lichtb. Vortrag Prof. Karl König: Das zerstörte Wien (18.30 Uhr). Mi. 25. Film: "Die lustige Filmstunde" (14.45 Uhr). "Premiere der Butterfly" (17 und 19.15 Uhr).

21. Sept. 1946

"Kulturdienst"

Blatt 244

Lichtb. Vortrag Prof. Hermann Leiter: Wien als Handelsstadt (18.30 Uhr). Do. 26. Film: "Ein Kindertraum" (14.45 Uhr). "Premiere der Butterfly" (17 und 19.15 Uhr). Lichtb.Vortrag Dir. Heinrich Manlik: Boltzmann-Loschmidt-Stefan (18.30 Uhr). Fr.27. Film: "Wolga-Wolga" (14.45 Uhr). "Die schwedische Nachtigall" (17 und 19.15 Uhr). Anna Rottauscher: Chinesische Literatur (18.30 Uhr). Sa. 28. Film: "Wolga-Wolga" (14.45 Uhr). "Die schwedische Nachtigall" (17 Uhr). Klara Maria Skala und Dr. Hugo Ellenberger: Österreichische Lustspiele (18.30 Uhr). So.29. "Tag der Volksbildung". Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Film: "Das tapfere Schneiderlein" (13 Uhr). "Wolga-Wolga" (14.45 Uhr). "Sappho" - Trauerspiel von Grillparzer (17 Uhr). "Aus Oper und Operette" (19.15 Uhr). Dr. Hugo Ellenberger: Psychologie hilft das Leben meistern (19 Uhr). Dir. Heinrich Manlik: Eine Einführung in die mathematischen Kurse (17 Uhr). Dipl.Tag. Volker Fritsch: Wie wir unseren radiotechnischen Kurs gestalten wollen (18 Uhr). Dr. Hugo Ellenberger: Aus Shakespeares "Underwelt" (19.45 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8. Mo. 23. Fr.27. Sa.28. So.29. Film: "Heimat und Dschungel" (14, 16, 18 Uhr) im Kino-Saal IX., Sensengasse 3. So.29. "Tag der Volksbildung". Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Dr. Hugo Ellenberger und Dir. Hans Menschik: Wozu Volksbildung? (10.30 Uhr). Prof. Dr. Richard Meister: Die Philosophie der Kultur (16 Uhr). Lichtb.Vortrag Dr. Ing. Herbert Steyskal: Elektrisches Sehen (Radar) 17 Uhr. Prof. Dr. Arnold Pillat: China - Das Reich der Mitte (16 Uhr). Hermann Bieber: Filmvorführung - Die Filmkunst wie sie war (19 Uhr). Abendkonzert, Prof. Rudolf Streng (Violine), Prof. Karl Theodor Sauer (Klavier), Emmy Tuschek (Gesang), Prof. Dr. Nikolaus v. Jagić (verbindender Vortrag) 19.30 Uhr.

Amerikanischer Dokumentarfilm "Niemand vergessen"(Wie es zum Kriege kam)

Ab Freitag, den 20. September 1946 werden auf die Dauer der Antifaschistischen Ausstellung in den Kammerlichtspielen am Schwarzenbergplatz 3., Schwarzenbergplatz 7, täglich vormittags Sonderverstellungen^{en} um 10, 11, 12, 13 und 14 Uhr zum ermässigten Eintrittspreis von 50 Groschen stattfinden, in denen der amerikanische Dokumentarfilm "Niemand vergessen" (Wie es zum Kriege kam) gezeigt wird. Der Film wurde im Auftrage des Kriegsministeriums der Vereinigten Staaten für die US-Wehrmacht hergestellt und nun für die Allgemeinheit freigegeben.

Die Ausstellung Oscar Gawell

In der Galerie Welz wurde heute vormittags eine Ausstellung des Malers Oscar Gawell eröffnet. In Anwesenheit von Stadtrat Dr. Fraund hielt Nationalrat Dr. Zechner in seiner Eigenschaft als Präsident des "Instituts für Wissenschaft und Kunst" eine Begrüssungsrede. Nach einer Charakterisierung des Künstlers und seiner ausgestellten Werke, die erst in den letzten zwei Jahren geschaffen wurden, dankte er dem Maler Gawell dafür, dass er das "Institut für Wissenschaft und Kunst" als Rahmen für seine interessante Ausstellung verwendet hat. Dem Institut sei damit zum ersten Mal die Möglichkeit gegeben worden, seine Tätigkeit auch nach dieser Richtung hin zu erweitern.